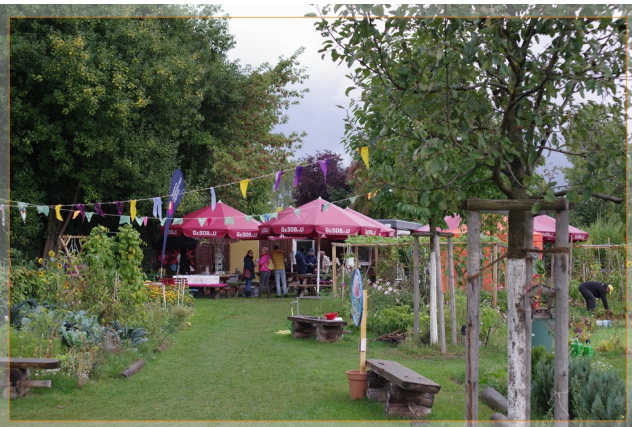


dieses Falblatt auch als Download unter  
[www.beettinchen.de/umweltbildung-26](http://www.beettinchen.de/umweltbildung-26)

# Umweltbildung im Beettinchen 2026



Fahrradausflug in die Umgebung



Unser Beettinchen



Kürbisernte



Ein Bienenchen bei der Arbeit



Jahresbeginn mit Pulverschnee



Frühlingsblüten

Unsere im Vorfrühling 2023 begonnenen Angebote können auch 2026 durchgeführt werden. Logik bis hin zur Betrachtung alltäglicher Gewohnheiten wird „nebenbei“ auf oft humorvolle Weise vermittelt.

**Terminabsprachen bitte unter [f.monzer@albatrosggmbh.de](mailto:f.monzer@albatrosggmbh.de) oder 0163 / 2153221**

# Unsere Module

Folgend einige im Beettinchen und seiner Umgebung umsetzbare Ideen der Albatros gGmbH zur Umweltbildung. Diese können begleitete Kita- und Schulgruppen derzeit gratis wahrnehmen. Die Finanzierung wird unterstützt von der GESOBAU, von Bildungsverbund MV und von BenN im MV. Details zu Ablauf und Ort werden vorher zwischen den anmeldenden Verantwortlichen und der Projektkoordination vereinbart. Modifizierungen und Ergänzungen (beispielsweise ein Quiz) sind auf Wunsch möglich.

## Ablaufbeispiel

Für einen entsprechenden „Exkursionstag“ könnte sich die Schul- beziehungsweise Kitagruppe vielleicht sogar zu Fuß ins Beettinchen begeben. Einer unserer Fachleute würde die Gruppe abholen. Unterwegs begegnen wir bereits vielen Pflanzen und Tieren.

Eine faire Abstimmung über die aus neutralen Behältern ausgeschenkten Trinkwasserproben überrascht meistens mit einer guten Platzierung des Berliner Leitungswassers. Dafür muss man weniger als ein Hundertstel von Flaschenwasser bezahlen. Außerdem werden bei Abfüllung und Transport von Flaschenwasser erhebliche Emissionen freigesetzt. Je nach Saison gibt es dazu Kostproben essbarer Wildpflanzen. Dann sind Überlegungen zu gesunder Ernährung und nachhaltiger Pflanzenproduktion nicht mehr weit.

## Veranstaltungsort

Meistens werden diese Umweltbildungsmodule im interkulturellen Nachbarschaftsgarten Beettinchen stattfinden. Von dort erreicht man schnell das beim Abbau der Mauer 1989 entstandene „grüne Band“. Prinzipiell sind aber alle Themen auch an anderen Orten vermittelbar.

## Schüler-AG

Prinzipiell besteht die Möglichkeit, für eine kleine Gruppe wirklich interessierter Schüler eine regelmäßige Arbeitsgemeinschaft auch ohne schulpädagogische Begleitung stattfinden zu lassen. Wenn dabei bestimmte Entscheidungen keine Fachkenntnisse benötigen, sollen sie möglichst demokratisch fallen. Realisierbare Themen:

- Gartenbau, Permakultur mit Mulch, Beeren, Kartoffeln, Rhabarber, Pilzzucht
- gesunde und preiswerte Ernährung, wir kochen mitunter selbst
- altersgemäße Einführung in die Öffentlichkeitsarbeit (Texte, Fotos, Audios, Videos, ...), beispielsweise eine Makrofoto-Ausstellung im Kiez „Kleine Beobachtungen am Wegesrand“ (das Ribbeck-Haus hat schon Zustimmung signalisiert) oder Kräutervideos für YouTube „Kinder stellen Lieblingspflanzen vor“
- in den kälteren Monaten verwenden wir Wurzelholz für Basteleien und Lagerfeuer
- Ausflüge in Schutzgebiete, zu Museen und Veranstaltungen mit Bezug zur Natur
- weitere Überlegungen zu unserem Lebensstil, beispielsweise zu Gesundheit, Verpackungsmüll und Verkehrsmittelwahl

## Projektkoordination

Frieder Monzer hat selbst vier Kinder (inzwischen alle erwachsen), ist Naturwissenschaftler und war hauptsächlich für ökologische Initiativen tätig. Nach der sogenannten Wende in der DDR gründete er mehrerer ökologische Vereine mit, zuletzt die bundesweite Alleenschutzgemeinschaft. Es gelang ihm oft, andere neugierig auf die Natur zu machen und zu kritischem Denken zu ermutigen. Eine ähnliche AG leitete er an der Schule seiner Kinder in Wilhelmshorst, Direktor Peter Fuchs und einige Lehrer können sich erinnern. 18 Monate lang leistete er Bundesfreiwilligendienst, betreute Schülergruppen auf dem Jugendforschungsschiff Tegel und im IGA-Umweltbildungszentrum Marzahn. Seit September 2020 versucht er in der Albatros gGmbH, ökologische Aspekte voranzubringen.



besonders empfohlen für: K - itas, S - chulen, F - amilien, E - rwachsene

W = auch ganz oder teilweise in den kälteren Monaten durchführbar

## Essbare Wildkräuter K S F E

Was ist giftig in der Natur? Und ist alles andere gefahrlos?

Kräuteressig lässt sich sehr einfach herstellen. Salat aus sogenannten Unkräutern und Sauerkraut von zartem Laub kommen langsam wieder in Mode. Hochpreisige Restaurants garnieren mit blanchierten Hopfen-Trieben. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Zudem kommen viele Kräuter aus dem Mittelmeerraum gut mit unserer zunehmenden Trockenheit klar.

## Alte Sorten S F E

Viele gesunde Obst- und Gemüsesorten, ja sogar ganze Arten sind in Vergessenheit geraten, weil sich die heutige industrielle Landwirtschaft auf hohe Erträge unter Einsatz synthetischer Chemikalien konzentriert. Das muss nicht so bleiben ...

Falls von vornherein mehrere über das Jahr verteilte Aktionsstunden vorgesehen sind, wäre die Kartoffel eine gut geeignete Pflanze, um verschiedene Zusammenhänge in der Landwirtschaft zu erläutern.

## Permakultur S F E (W)

Permakultur mit Mulch, ein wichtiges Prinzip beim Gärtnern, geriet nach der Erfindung künstlicher Düngemittel jahrzehntelang in Vergessenheit. Auch indem man Pflanzen kombiniert, die sich gut „vertragen“, kann man Ökonomie und Ökologie wirklich nachhaltig verbinden.

## Neobiota S F E (W)

Einerseits lernten die Europäer erst nach der Entdeckung Amerikas einige ihrer inzwischen wichtigsten Nahrungsmittel kennen. Andererseits können absichtlich oder unabsichtlich eingebrachte gebietsfremde Arten die Natur erheblich stören. Wir informieren wir über aktuelle Entwicklungen bezüglich invasiver Tiere und Pflanzen in Berlin-Brandenburg. Bei der Entfernung schnell wuchernder Gehölze fällt Material für Handwerkeleien und Lagerfeuer an.

## Krabbeltiere K S F

An Land und im Wasser: Plankton, Würmer, Krebse, Insekten, Spinnen.

Was Krabbeltiere zum Leben brauchen und warum wir Krabbeltiere zum Leben brauchen.

## Gehölze (Alleebäume und Hecken) S F E (W)

Alleebäume und Hecken prägen Berlins Märkisches Viertel. Wir lernen einige wichtige Arten kennen. Beerensträucher kann man leicht auf verschiedene Weise ohne Samen vermehren.

## Naturklänge (Vogelstimmen und Grashüpfer) S F

Zunächst einmal könnten wir uns voneinander entfernt ein paar Minuten auf den Rasen setzen und alle Sinneseindrücke protokollieren.

- Im Frühling versuchen wir, Vogelstimmen zu erkennen.
- Im Sommer lernen wir, warum Lang- und Kurzfühlerschrecken so verschieden klingen.

## Mülltrennung und Kompost S F W

Was tut die Politik und was tun wir? Wie schnell werden organische Abfälle wieder zu guter Erde?

## Basteleien mit Paletten S W

Aus Europaletten lassen sich Spielgeräte und Gartenmöbel herstellen. Die Schüler üben den Umgang mit Handwerkszeug (Schleifpapier, Säge, Zange, Pinsel, ...). Bei Malerarbeiten bitte alte Klamotten anziehen.

## Mobilität (Orientierung und Verkehrsmittelwahl) S F W

Beginnen können wir mit kleinen Orientierungsspielen im Gelände. Wir werden über Hilfsmittel zur Navigation und Entwicklungen im Verkehr diskutieren. Das fängt mit der Infrastrukturplanung an. Jedes Verkehrsmittel hat Stärken und Schwächen. Besonders nachhaltig sind Kombinationen von (Muskelkraft-)Fahrrädern und Schienenfahrzeugen.

## Getränke K S F E W

Blindverkostung von vier bis zehn verschiedenen Wassersorten (auf alle Fälle dabei: Berliner Leitungswasser, Flaschenwasser aus dem Bioladen, ein billiges und ein teures Wasser aus dem Supermarkt). Dazu Geschichten über die Herstellung. Unsere Gäste dürfen die Geschmacksqualität bewerten und werden vielleicht von Ergebnis überrascht sein.

- An dieses Thema kann man allgemeinere Ausführungen über die Grundwassersituation der letzten Jahre ankoppeln.
- Bewährt hat sich auch eine ähnlich gestaltete Kräuterteeverkostung.
- Oder man ruft unter Nachbarn einen Wettbewerb um die beste hausgemachte Limonade aus.

## Wasser und Wind S W

Eigene Messungen und physikalische Berechnungen für jüngere (Auftrieb, Oberflächenspannung, Dichtungen, ...) oder ältere Schüler (Diffusion und Osmose, Strömungen, Windgeschwindigkeiten, ...)

## Größenangaben und Fehlerabschätzungen S F E W

- Wie genau sind unsere Messungen und Berechnungen?
- Gefühlt ist Zehntausend eine große Zahl. Gefühlt ist eine Milliarde etwas größer. Dazwischen liegt aber der Faktor von Hunderttausend. Überhaupt wird der Unterschied von Million und Milliarde in den Nachrichten oft überhört.
- Und was bedeuten die Vorsätze (Mikro, Milli, Kilo, Mega, ...) bei Maßeinheiten?

## Vergleich von Fachbüchern S E W

Auch im digitalen Zeitalter haben Bücher aus Papier ihre Berechtigung noch nicht verloren. Wir vergleichen mit unseren Gästen aktuelle und ältere Bücher zu bestimmten Themen. Bei einigen Themen wie Kräuterkunde können wir die Praxisnähe gleich in unserem Garten testen.

## Haustier-Beratung S F W

Nicht nur die Massentierhaltung, sondern oft auch „unsere Kuscheltierhaltung“ ist ökologisch und tierpsychologisch fragwürdig. Darüber sollte man diskutieren ...

## Glühwürmchen-Wanderung S F E

Könnte an einem der letzten Junitage gegen 21:30 Uhr im Tegeler Fließ stattfinden.

## Fotoworkshop S F E W

Professioneller Kurzlehrgang zur Landschafts- und Makrofotografie, ein Fotoapparat mit Akku und Speicherkarte wird dabei vorausgesetzt, am besten auch ein Stativ. Könnte mit nahezu beliebig langen Exkursionen verbunden werden ...

## Musikaktionen K S F E (W)

Vielleicht gründen wir in der Nachbarschaft eine Gartenband? Unmöglich ist das nicht!

## Bonus: Naturmärchen von Karl Ewald K S F E W

Für unsere Aktivitäten mit Schülern haben wir jetzt Zugriff auf zwei Bücher aus dem Jahre 1948 mit 28 Naturmärchen des fast vergessenen Dänen Karl Ewald (1856–1908), die poesievolle Sprache ähnelt der seines Landsmanns Hans Christian Anderson (1805–75). Anthropomorphismus ist in der Pädagogik umstritten, aber Ewalds Märchen können gut zu Beobachtungen anregen.